

# Finanzantrag

## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Simon Stephens "Harper Regan"

## Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

## Veranstalter\*in / Veranstaltende Organisation

Bellis Perennis , Leitung: Michael Henze

30.Juli 2015

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

siehe Anhang

## Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Raumkosten: 200€  
Druckkosten: 150€  
Kulisse: 200€  
Requisite: 150€  
Kostüme: 100€  
Technik: 150€

## Beim StuRa/ASTA beantragte Summe

950€

## Datum der Antragsstellung

10.07.2015

## Projektbeschreibung

**Bellis perennis** ist eine studentische Theatergruppe, die seit sieben Jahren besteht. Bisher wurden inszeniert und zur Aufführung gebracht: „Kleiner Mann – was nun?“ nach Hans Fallada, „Antigone Kreon“ von Oleg Caramon, „Der lange Abschied“ nach Raymond Chandler, „Reise ins Ungefähre“ Eigenproduktion, „Macbeth“ nach William Shakespeare, „Der Drache“ nach Jewgeni Schwarz. Zudem wurden drei Werkschauen gezeigt.

Die Gruppe setzt sich aus Studenten der verschiedenen Hochschulen (Evangelische Hochschule, Katholische Hochschule) sowie der Universität Freiburg zusammen. Geleitet wird die Gruppe von Michael Henze, einem Theaterpädagogen und freiem Mitarbeiter des Theater Freiburgs. Für seine Arbeit mit unserer Theatergruppe erhält er keinerlei Vergütung.

Die Theaterarbeit bietet neben dem Studium viele Vorteile. Es ist nicht nur ein Hobby, sondern fördert auch soziale, kommunikative, personale und ästhetische Kompetenzen. Das sich Hineinversetzen in eine andere Rolle, Empathie und die reflexive Auseinandersetzung mit sich selbst sind nur einige Kompetenzen, die gefördert werden. Dazu kommt die Arbeit des Darstellers an schauspielerischen Fähigkeiten und der Methodik des Inszenierungsprozesses. Die Probenarbeit ist auch aus dem Blickwinkel interessant, dass ein reger Austausch zwischen StudentInnen der verschiedensten Fachbereiche stattfinden kann. Ein interdisziplinärer Zugang ist bei der Inszenierung eines Stückes sehr spannend.

Seit September 2014 laufen die Proben zum diesjährigen Stück „Harper Regan“ von Simon Stephens. Es soll am 10., 11. und 12. Juli jeweils einmal aufgeführt werden. Der Aufführungsort wird vermutlich der Herderbau sein. Die Räumlichkeiten der Universität sind angefragt. Das Stück bietet auf der Ebene eines Familiendilemmas die Auseinandersetzung mit den Themen Nähe und Distanz, Individuelle Bedürfnisse versus Aufrechterhaltung des Systems/Scheins. Der Ehemann der Hauptfigur wird der Pädophilie bezichtigt und somit bietet es auch Spielraum für Politdiskussionen nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Edathy-Affäre.

Die Inszenierung eines Theaterstücks verlangt nicht nur viel Probenzeit und den persönlichen Einsatz vieler Menschen. Es gibt auch verschiedene Kostenpunkte, die wir alleine nicht leisten können. Dazu gehören, die Anschaffung von Kostümen, Werbekosten und die Bezahlung eines Aufführungsraums.

Nur durch die finanzielle Unterstützung des bisher U-Astas und im letzte Jahr des Stu-Ras konnten wir die Unkosten der bisherigen Aufführungen einigermaßen gering halten. Jeder finanzielle Beitrag, der momentan möglich ist, ist für uns eine große Unterstützung und würde somit das weitere Bestehen des Projekts und der Theatergruppe als solches ermöglichen und die Probenarbeit unterstützen.

Selbstverständlich erwähnen wir sie als Sponsor auf unserem Flyer.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an die Antragstellerin.

Herzlichen Dank im Voraus.